



Die Goldau Schränzer an ihrem Faschnachtszug. Rechts: Ein Rigitüfel hat einen Skistar eingefangen.



Stars aus Film und Game: Die Ghostbusters und der Swiss Witcher mit Partnern machten der Goldauer Fasnacht ihre Aufwartung.

Bilder: Stefanie Henggeler



Der Gentlemens Club hinterfragte die Schutzwürdigkeit der «Luzrahn»-Bauten.

Legendärer Umzug mit über 700 Heldinnen und Helden

Fasnachtssamstag wurde vom Goldauer Faschnachts-OK gehörig zelebriert

Das bunte, närrische Treiben zum Motto «Goldene Helden und Legenden» wird als legendär in die Geschichtsbücher einziehen. Das Publikum stand einmal mehr dicht gedrängt am Strassenrand.

von Stefanie Henggeler

In den frühen Morgenstunden startete der Goldauer Fasnachtssamstag, und unter kakofonischen Klängen gab es die ersten Kafi oder zu Ländlermusik ein Frühstück.

Früh musste man am Nachmittag auf der Parkstrasse stehen, um noch einen guten Platz zu erhaschen. Mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher säumten mehrreihig stehend die Umzugsroute. Und das Goldauer Faschnachts-OK genoss das Treiben aus vollem Herzen, nahm sich Zeit, holte zahlreiche VIP auf ihren Wagen für Fotosessions. So dauerte der Umzug etwas länger als gewohnt, aber das Publikum goudierte dies und zollte allen 27 Umzugsnummern, darunter sieben Guggenmusiken, gebührenden Applaus. Der Umzug mit etwas über 700 Teilnehmenden wird wohl als legendär in die

Goldauer Faschnachtschroniken eingehen.

Wars das wirklich?

Aber nicht nur die Sujets des Umzugs waren kreativ und farbenfroh, auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher hatten sich in Schale geworfen. Filmhelden, Superheldinnen, Medaillengewinner, tierische Protagonisten, Märchenfiguren und weitere Heroes aus dem Alltag waren auszumachen. Sie feierten nach dem Umzug weiter auf dem Bischofshusen-Areal und in den Festbeizli bis weit in die Nacht hinein.

Der Himmel weinte nicht an diesem Fasnachtssamstag, wohl aber waren hier und dort ein paar nasse Äuglein sichtbar. Denn als zum Schluss nochmals der OK-Wagen kam, da wurde es schweren Herzens deutlich: «Das wars.» Das aktuelle Faschnachts-OK Goldau legt nach 25 Jahren seine Arbeit nieder. Es bleibt zu sagen: «Danke für all eure Arbeit, eure Zeit, eure kreativen Ideen!» Die Nachfolge steht noch in den Sternen – und es bleibt zu hoffen, dass sich einige Goldauerinnen und Goldauer zu einem neuen OK zusammenschliessen und verkündet werden darf: «Nein, das wars nicht!»

Unsere wahren Alltagshelden: Herzlichen Dank den Gemeindemitarbeitenden, die die Strassen nach dem Umzug innert kürzester Zeit von Müll und Konfetti befreiten.



Die Rossbärghäxä ohne Konfettibadewanne? Undenkbbar!



Stellvertretend für all die tollen, kreativen Sujets hier eine Gruppe Sherpas.



Ein riesiger Trupp von Steiner Maschgraden verbreitete viel Freude am Goldauer Helden-und-Legenden-Umzug.



«Das wars.» OK-Präsident Gabriel Bösch und ein Teil seines Team winken ein letztes Mal vom Faschnachts-OK-Wagen.



Die Kinderkrippe Bärenland feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und war farbenfroh unterwegs.



Personal gesucht! Diese Gruppe suchte aktiv Personal für ein neues Goldauer Faschnachts-OK. Die Ratlose-Clique (kleines Bild) überraschte als Legoheldinnen und -helden.